

## Dark Angel in Love!

Dark Angel in Love!

Eine mysteriöse Kurzgeschichte!

Copyright' November 2012 by: Franz Andreas Jüttner

Es war in diesem November in dem ich zur Burg Hohenstein fuhr um dort die Hüterin der mystischen Schriftrollen zu treffen, denn darin standen Dinge über meine Vorfahren die dort vor Jahrhunderten ihr Unwesen trieben.

Alexis begrüßte mich mit einem schnippischem Lächeln und meinte, tja Franz jetzt entführe ich dich in eine Welt die dir bisher verborgen geblieben ist, und ich werde meine helle Freude daran haben.

Ich sah sie ungläubig an und fragte sie was dies denn zu bedeuten habe, und sie sagte mir mit einem bläulichem Blitzen in ihren Augen, tja mein lieber Besucher, auf dich wartet das Unmögliche in dem dir die Haare zu Berge stehen werden.

Alexis sagte ich zu ihr, die stehen mir schon jetzt zu Berge!

Sie aber meint, in fünf Minuten ist Mitternacht und dann wird dir das Gruseln beigebracht mein lieber Franz!

Punkt Zwölf schlug die Turmuhr und ich hörte ein rauschen, so als würde ein mächtiger Wind durch die Bäume streichen, und vor einem der Fenster erkannte ich eine weibliche Gestalt mit schwarzen Flügeln und von ihrem Gesicht lief schwarzes Blut herab, und sie sah mich an und hatte ein lächeln in ihrem Gesicht dass mein Blut in meinen Adern erstarrte.

Sie sagte zu mir, Jüngling öffne das Buch deiner Vorfahren und lies daraus vor, denn dann, nur dann werden unsere Seelen diese Burg verlassen können um in das Reich der himmlischen Seelen zu wandern.

Ich las einige Seiten und urplötzlich sah ich in meinem Kopf Bilder aus einer Zeit in der meine Vorfahren lebten, und diesZeit war von Kriegen und Gewalt gekennzeichnet, es gab unendliches Leid zu dieser Zeit, und diese armen Seelen warteten darauf eines Tages von dieser Qual befreit zu werden.

Bevor ich mich versah stand stand "Dark Angel" vor mir in dem kleinen Raum und stellte sich als "Amalie zu Hohenstein" vor, und sie sei seit Jahrhunderten gefangen in der Gestalt der schwarzen Engelsbraut dieser Burg.

Alexis meinte, verehrte Amalie zu Hohenstein, jetzt ist der Tag gekommen an dem du von deiner unendlichen Qual befreit wirst, und du wirst noch heute Nacht in das Reich der himmlischen Seelen fliegen um dir deine weißen Flügel abzuholen!

Tja und ich stand da und konnte mich vor Schreck nicht bewegen, und die Sprache hatte es mir auch verschlagen lieber Leser dieser Geschichte.

Amalie zu Hohenstein trat an mich heran und nahm mich in ihre Arme und sagte zu mir, mein Jüngling aus einer anderen Zeit, ich liebe dich und werde dich für immer lieben, denn du bist mein Retter aus meiner Not!

Komm mit auf den Burgplatz, denn dann erlebst du gleich ein Schauspiel das du nie in deinem Leben vergessen wirst!

Also ging ich mit ihr und Alexis auf den Burgplatz um zu sehen was nun geschehen solle, und es kam was kommen musste!

Die Turmuhr schlug dreimal und plötzlich flogen seltsame Gestalten in einer art Licht durch den Nachthimmel, begleitet von einem seltsamen Gesang.

Amalie zu Hohenstein standen plötzlich die Tränen in ihren Augen und sie sagte zu mir, lieber Franz du mein Erretter aus dieser Welt, nun muss ich dich verlassen denn die andere Welt ruft mich!

Sie breitete ihre schwarzen Flügel aus und erhob sich in den Nachthimmel, und man glaubt es kaum, ihre Flügel wurden von Moment zu Moment weißer!

Eine hell und gold leuchtende Aura umgab sie plötzlich und mit einem strahlen in ihrem Gesicht entschwand sie gen Himmel um dann nicht mehr gesehen zu werden!

Alexis sah mich freudig an und meinte, ach lieber Franz, ich danke dir für deine Hilfe, und dafür schenke ich dir dieses Buch

damit du viele schöne Geschichten daraus machen kannst.

Tja lieber Leser, und ob ihr es glaubt oder nicht, ein großer weißer Vogel ergriff mich mit seinen großen Krallen und brachtich zurück in meine reale Welt!

Nun bin ich wieder unter Euch und habe diese unglaubliche Geschichte verfasst, auch wenn ihr jetzt meint, der hat das alles doch nur geträumt!

Wer weiß, wer weiß ihr Lieben....!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)